Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 13. December 1863. № 144. Пятница, 13. Декабря 1863.

Im Laufe der 2. Hälfte des Novembermonats sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 7. Nov. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Jerkul aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Gesindes Katlap mit einem Schaden von 450 Rbl.; — am 7. Nov. im Fellinschen Kreise unter dem priv. Gute Kerstenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus nebst Riege des Gesindes Kerniko, mit einem Schaden von 234 Rbl. und am 11. Nov. unter dem Gute Heimthal durch einen schadhaften Ofen die dasige Parochialschule mit einem Schaden von 670 Rbl.; — am 13. Nov. im Rigaschen Kreise auf dem Gute Gustavsberg, aus noch unbekannter Veranlassung, der dasige Viehstall nebst Vieh mit einem Schaden von 500 Rbl.; — am 13. März im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Metzküll, durch Unvorsichtigkeit, die Riege des Gesindes Kaln-Tute mit einem Schaden von 800 Rbl.; — am 16. Nov. unter dem Gute Burtneck, aus noch unbekannter Veranlassung die Badstube des Gesindes Mas-Peiwe mit einem Schaden von 260 Rbl, und am 18. Nov. unter dem Gute Moiseküll, aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus nebst Riege des Gesindes Kreewing Toom mit einem Schaden von 1600 Rbl., auch kam bei diesem Brande der Knecht Jahn Puhz um's Leben; — am 27. Nov. in Riga aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus des Rigaschen Meschtschanins Iwan Iwanow Leonow.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit ertranken: am 28. Oct. im Dorpatschen Kreise beim Fischfange im Peipussee die zur Stadt Werro verzeichneten Trafim Wlassow Bubnow nebst seinem Sohne Alexei, der dörptsche Bürger Maxim Nasarow Jewe, dessen Weib Praskowja Saweljewa und der zu Weißenstein verzeichnete Jürri Kükit; — am 22. Nov. im Rigaschen Patrimonialgebiete im Stintsee der Rigasche Okladist Johann Mathusen, der verabschiedete Gemeine Mickel Kalning und der zum Gute Klein-Roop verzeichnete Peter Gail. Außerdem starben ganz plötzlich: im Oeselschen Kreise unter dem Gute Neuenhof an Dunst der zum Gute Holmhof verzeichnete Bauer Michel Truwert und im Walkschen Kreise unter dem Gute Stomersee der zum Gute Alt-Schwaneburg verzeichnete Bauer Krisch Gruhsiht, indem er vom Boden einer Mühle auf das Steinpflaster stürzte.

Gefundene Leichname. Am 7. Nov. im Oeselschen Kreise in der Nähe des Gutes Laisburg wurde im Meere auf einem Riff ein Boot gefunden, in welchem sich die Leichname von 6 Fischern der Insel Dagden befanden.

Selbstmord. Am 15. Nov. in Dorpat vergiftete sich der ehemalige Student der dasigen Universität Julius Malm.

Ein ausgesetztes Kind. Am 19. Nov. in Riga wurde im Vorhause des Rigaschen Kaufmanns Heyl ein ca. 6 Wochen altes weibliches Kind gefunden.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Nov.-Monats wurden im Livl. Gouvernement 15 Diebstähle im Werthe von 733 Rbl. 23 Kop. verübt und zwar ist gestohlen worden:

am 12. Nov. in Dorpat dem Syndikus des dasigen Magistrats Rohland ein Palletot werth 24 Rbl. und am 17. Nov. dem Secretair Feldmann ein Pelz werth 75 Rbl.; — am 28. Oct. im Dorpatschen Kreise unter dem Gute Teilitz den Bauern des Gutes Neu-Karkell Jurri Ragga und dem Christian Leck, sowie den Bauern des Gutes Linnameggi Peter Kübbarsep und Ado Rego Flachs für 30 Rbl.; — am 10. Nov. unter dem Gute Uddern dem Bauern Jak Pallo Mehl, Grütze und Geld für 22 Rbl. 50 Kop.; — am 9. Nov. in Lemsal dem Bauer des Gutes Schloß-Lemsal Mahrtin Kröger ein Pelz werth 5 Rbl.; — in der Nacht auf den 2. Nov. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Rodenpois dem Bauer Ansch Purring verschiedene Sachen und Geld für 65 Rbl.; — in Riga: am 15. Nov. dem Prior der Rigaschen römisch-katholischen Kirche 15 Rbl. und ein der Stadt gehöriger Granitstein, werth 50 Rbl.; — am 17. Nov. dem Ligger David Burkewitsch 9 Rbl. 75 Kop.; — am 19. Nov. dem Adolph Hesse 40 Rbl.; — am 15. Nov. dem Adolph Engelbrecht verschiedene Kleider für 30 Rbl.; — aus den Buden der Michailowa, Stepanowa und des Ossip Wassiljew verschiedene Kleider für 166 Rbl.; — am 17. Nov. dem Fuhrmann Sarring verschiedene Sachen und Geld für 13 Rbl.; — am 18. Nov. dem preuß. Unterthan Jacob Serenson Kleider und Geld für 22 Rbl. 98 Kop.; — am 17. Nov. der Lisette Wassilewsky und der Christine Kondratowitsch Kleider werth 40 Rbl.; — am 24. Nov. der Wittwe Suchanow und dem Bürger Klundt Kleider für 125 Rbl.

Schifffahrt. Vom 30. Oct. bis zum 14. Nov. kamen nach dem Pernauschen Hafen 2 russ. Schiffe und zwar 1 mit Waaren das andere mit Ballast; in derselben Zeit liefen aus 1 holl. u. 4 preuß. Schiffe mit Waaren Vom 11. bis zum 25. Nov. sind in Arensburg keine Schiffe weder angekommen noch ausgelaufen.

Eine neue Kopirmethode.
(Illustr. Gewztg.)

Bisher war es nur möglich, Kopien auf ganz dünnem Kopirpapiere vorzunehmen und es ist wohl selbstverständlich, daß man wichtige Aktenstücke, insbesondere Rechnungswerke ꝛc. dem dünnen, leicht zerreißlichen Kopirpapier wohl nicht gut anvertrauen kann, insbesondere dann nicht, wenn dergleichen Kopien als Hausacte oft zu Händen sein müssen, wodurch sie leicht verletzt und unbrauchbar gemacht werden.

Die neue Kopirmethode des Hrn. Grell gestattet jedoch Jedermann ein mit Kopirtinte geschriebenes Schriftstück sogleich auf gewöhnlichem Schreib-, Brief- oder rastrirten Papier mittelst der Kopirpresse leserlich abzudrucken.

Das Verfahren dabei ist sehr einfach. Das zu kopirende Schriftstück wird mit guter, vorher präparirter Kopir tinte geschrieben. Soll dasselbe auf irgend einem Brief-, Schreib- oder auf vorgedrucktem Papier unter der Kopirpresse mittelst Druck abkopirt (abgeklatscht) werden, so wird das leere Papier kurz vorher mit einer überall zu habenden und äußerst billigen Substanz präparirt und das Schriftstück dann auf bekannte Weise auf diesem präparirten Papier binnen etwa einer Minute ab- und durchgedruckt werden.

Die fertige Kopie ist sodann vom Originale kaum zu unterscheiden.

Noch heben wir hervor, daß man sich nach diesem Verfahren selbst ohne Kopirpresse durch den einfachen Druck mit der Hand Kopien verschaffen kann, so daß wir keinen Anstand nehmen, dasselbe als sehr praktisch zu empfehlen.

Indessen dürfen wir einen wichtigen Umstand von größter Tragweite, welcher tief eingreifend in den bisherigen geschäftlichen Verkehr wirken kann, unsern Lesern nicht verschweigen, sondern sie in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam machen.

Wie es fast immer gerade bei den einfachsten und nützlichsten Erfindungen der Fall ist: daß dieselben nämlich auch sehr schädlich wirken und mißbraucht werden können, so ist dies auch hier der Fall.

Vermittelst dieser Methode ist es mit der größten Leichtigkeit möglich, Unterschriften, besonders durch eine zweite indirecte Kopie, welche nicht das Kennzeichen der negativen Schriftzüge auf der Rückseite zeigt, dem Originale täuschend nachzuahmen, so daß damit der Falsificirung von Urkunden, aller Art Werthpapiere, Wechsel ꝛc. Thor und Thür geöffnet ist.

Wir haben dergleichen Abdrücke in Händen und müssen bekennen, daß dieselben von den Originalen fast gar nicht zu unterscheiden sind.

Wir warnen daher unsere geehrten Leser vor dergleichen Falsificaten.

Es kann zwar jede gute Kopirtinte dazu verwendet werden, indessen am schönsten werden diese Kopien mit der vom Erfinder dieses Verfahrens empfohlenen engl. Tinte, welche pr. Seidelflasche ca. 10 Ngr. kostet (en detail).

Das Honorar für die Licenz zur Ausübung des privilegirten Verfahrens nebst genauer Beschreibung hat der Privilegiumsinhaber nur auf 10 Gulden österr. W. — 6 Thlr., also billig gestellt, daß es Jedermann zugänglich ist. Muster werden stets eingesendet und eine Probeflasche Tinte (engl.) beigegeben.

Auch ist derselbe jederzeit bereit — jedoch nur, wenn es ausdrücklich gewünscht wird — ausführliche Mittheilung darüber zu machen, wie man sich vor dem mißbräuchlichen Abdruck der eigenen Unterschrift schützen kann, berechnet sich aber hierfür 3 Thaler — 5 Guld. östr. W.

Kopirmuster größerer Ausdehnung sind bei der Redaction der illustr. Gew.-Ztg. hinterlegt und nachdem der Redaction das Verfahren ganz genau bekannt ist, empfielt sie es in jeder Beziehung als practisch und billig, und wünscht, daß diese gemeinnützige Erfindung recht bald allgemein eingeführt werden möge.

Gebilligt von der Censur. Riga, den 13. Dec. 1863.

Bekanntmachungen.

Der Besuch der in den Lazarethen zu Alexandershöhe befindlichen Kranken ist nur an zwei Tagen der Woche und zwar am Mittwoch und Sonntag, von 12—4 Uhr gestattet.

Der Besuch der in der Verpflegungsanstalt Alexandershöh's befindlichen Personen ist nur nach vorgängiger Meldung im Verwaltungslocale erlaubt.

Die in dem Arbeitshause zu Alexandershöhe detenirten Sträflinge dürfen nur an dem ersten Sonntage eines jeden Monats und zwar in den Stunden von 12—4 von ihren Angehörigen besucht werden.

Die, welche vorstehende Anzeige unberücksichtigt lassen, werden die unangenehmen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben.

Prediger, Volkslehrer, überhaupt Personen, die durch ihre Stellung in der Lage sind, vorstehender Bekanntmachung große Verbreitung zu geben, werden hiemit ersucht, solches im Interesse ihrer Pflegebefohlenen nicht zu unterlassen.

Die Verwaltung der Anstalten zu Alexandershöhe.

1) Tik diwi reis pa nedeļļu ween, prohti trefchdeenâ un fwehtdeenâ no pulksten 12 lihdſ 4 irr brihw, tohs slimneekus apmekleht, kas Aleksanderſehê frittaļos guļļ.

2) Kas tohs gribb apmekleht, kas Aleksanderſehê ſchehlaſtibas maiſt ehd, tas lai papreekſch wehleſchanu iſluhgdamees pee-eet kantorî.

3) Zeetumneekus tik ween pirmâ fwehtdeenâ ikkatrâ mehneſî no pulksten 12 lihdſ 4 irr brihw apmekleht.

Kas nedarrihs pehz ſcheem likkumeem, ne tiks eelaiſts.

Mahzitaji un ſkohlmeiſteri un wiſſi, kas ween warr, teek luhgti, lai ſcho fluddinaſchanu zik ſpehdami zitteem arri ſinnamu darra.

Aleksanderſehes waldiſchana.

Blanquete 1) zu Eingaben (Declarationen) bei den Bezirks-Getränksteuer-Verwaltungen à 3 Kop. und 2) zu Parochial-Attestaten à 2 Kop., sind in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung zu Kauf zu haben.

Ein leichter Jagdschlitten mit Pelzwerk ist zu verkaufen Herrenstraße Nr. 18. 2

Angekommene Fremde.

Den 11. Dec. 1863

Stadt London. Hr. Breiner, Hr. Carolier von Borissow; Hr. Graf Lambsdorff aus Kurland; Hr. Lehrer Müller von Bialystok; Hr. Kaufmann Steinhardt von Berlin; Hr. Obrist Bykowetz von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Mellin nebst Sohn, Frau v. Transehe, Hr. v. Behagel-Adlerskron, Hr. Baron Krüdener aus Livland; Frau Hofräthin v. Antonelly von Schaulen; Hr. Student v. Raison von Dorpat; Hr. v. Dittmar, Hr. v. Zur-Mühlen von Oesel; Hr. Gutsbesitzer Glasko von Drissa.

Hotel du Nord. HH. Civil-Ingenieure Coventry von Polozk, Broral, Mayor, Gooding, Wingale, Millner und Prebble, Hr. Eisenbahn-Beamter Schulz von Dünaburg; Hr. Gutsbesitzer Wlasko von Burkowicz.

Stadt Dünaburg. Hr. Edelmann v. Danizewsky von Mitau; Hr. Verwalter Eck nebst Gemahlin, Hr. Agronom Hennig aus Livland; Hr. Kaufmann Dellaschinsky von Dünaburg.

Frankfurt a. M. Hr. Hauslehrer Baumgürtel von Tuckum; Hr. Kaufmann Kartau von Pleskau.

Hotel de Berlin. Hr. Lieut. Letschinsky von Schaulen; Hr. Stud. med. Meyer von Dorpat.

Wolter's Hotel. HH. Kaufl. Rubenstein aus Kurland und Kretschmann von Mitau; Fräul. L. v. Czuchowsky aus dem Auslande.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 7. Dec. 1863.

per 20 Garnitz.		
Buchweizengrütze		—
Hafergrütze	3 40	—
Gerstengrütze	2	—
Erbsen	—	—
per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	1 60	—
Weizenmehl	4 3	40
Kartoffeln	50	60
Butter per Pud	8 8 60	—
Heu „ „ K.	—	—
Stroh „ „ „	—	—
per Faden		
Birken-Brennholz	—	—

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß		—
Ellern-Brennholz per Fad.	—	—
Fichten- „	—	—
Grähen- „	—	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	—
Ausschußhaf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—
Flachs, Kron-	44	

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Wrak-	46	—
Hofs-Dreiband	43	—
Livl. „	37	—
Flachshede	—	—
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	—
Hanföl	34	—
Wachs per Pud	15½	16

Stangeneisen per Berkowez	18	21
Neshinischer Tabak	—	—
Bettfedern	60	115
Knochen	—	—
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße		—
Säeleinsaat per Tonne	9 8⅞	¾
Turmsaat per Tschetwert	—	—
Schlagsaat 112 ℔	—	—
Hanfsaat 108 ℔	—	—
Weizen à 16 Tschet.	—	—
Gerste à 16 „	2	60
Roggen à 16 „	—	—
Hafer à 20 Garnitz	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	170	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. H. C.	
„	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	—	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	34 ¼	Pence St.	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 5.	6.	7.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. do. do.	„	„	„	„	„
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	90	„
5 do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„		„
5 do. do. 5 Anleihe	92	92	„	92	„
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	„	„	95½	„
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 5.	6.	7.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	99	98³
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	98	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					„
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125	„	„	„		„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 Ro. Einzahlung	„	„	„	92	

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

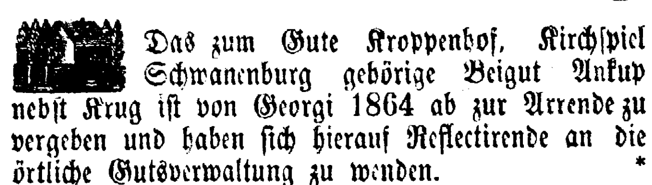
Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 142. Riga, Freitag, den 13. December 1863.

Angebote.



Das zum Gute Kroppenhof, Kirchspiel Schwanenburg gehörige Beigut Ankup nebst Krug ist von Georgi 1864 ab zur Arrende zu vergeben und haben sich hierauf Reflectirende an die örtliche Gutsverwaltung zu wenden. *

Der bei Wolmar belegene Schloßkrug mit Gastzimmern, ist von George 1854 an in Pacht zu haben. Näheres bei der Wolmarschen Gutsverwaltung.
(3 mal für 15 Kop.)

Wende-Pflüge,

die die Scholle nicht umlegen, sondern nur stellen, auf dieselbe Furche zurückzukehren durch einfache Umstellung der Schaar; breitwürfige **Sämaschinen, Dreschmaschinen** verschiedener Constructionen; **Flachsbrecher** und andere landwirthschaftliche Geräthe aus soliden Fabriken empfiehlt

G. Dittmar, Schloßstr. Nr. 17.

R. B. Jones aus London,

Schieferdeckermeister zu Riga,

führt alle Aufträge auf Schieferarbeiten, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande, mit dem **besten Englischen Schiefer** (je nach Wunsch mit röthlichem oder blauem, **letzteren 5 Procent billiger als ersteren)** aus und **garantirt solchen** gegen Hitze und Kälte. Er bringt **nur Zinknägel,** auf deren Vorzüglichkeit in Nr. 69 d. Blattes hingewiesen worden ist, in Anwendung. Meldungen werden entgegengenommen in der Sünderstrasse im Comptoir der Herren Jacobs & Co. 1

Ein Deutscher verheiratheter Landwirth, Preuße, mit guten Attestaten versehen, sucht eine Stelle als Amtmann auf einem Gute Livlands. Näheres in der Mitauer Vorstadt, in der Einfahrt von Jacobsohn, bei Galdowsky.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 144. Freitag, 13. December — Пятница, 13. Декабря 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dörptschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörde Livlands hiermit aufgetragen, nach den unten näher angegebenen 13 zu Dorpat verzeichneten Individuen, welche zu der auf den 8. November d. J. anberaumten Rekrutenloosung nicht erschienen gewesen, auf die aber die angegebenen Loosungsnummern gefallen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und selbige im Ermittelungsfalle an die Dörptsche Steuer-Verwaltung auszusenden:

1) auf den im Arbeiter-Oklad sub Nr. 386 verzeichneten Tichan Iwanow ist die Nr. 1 gefallen,

2) auf den im Bürger-Oklad sub Nr. 209 verzeichneten Carl Eduard Todenhof Nr. 2,

3) auf den im Bürger-Oklad sub Nr. 248 verz. Julius Ferdinand Sager Nr. 3,

4) auf den im Arb.-Okl. sub Nr. 879 verz. Johann Federmann Nr. 7,

5) auf den im B.-Okl. sub Nr. 41 verz. Ludwig Gottfried Nieländer Nr. 8,

6) auf den im Arb.-Okl. sub Nr. 356 verz. Jacob Plaggi Nr. 12,

7) auf den im Arb.-Okl. sub Nr. 364 verz. Pawel Anufrijew Bäby Nr. 17,

8) auf den im Arb.-Okl. sub Nr. 249 verz. Andrei Iwanow Kamkow Nr. 18,

9) auf den im Arb.-Okl. sub Nr. 890 verz. Joseph Kangro Nr. 19,

10) auf den im B.-Okl. sub Nr. 149 verz. Carl Leonhard Düburg Nr. 32,

11) auf den im Arb.-Okl. sub Nr. 349 verz. Fedor Radionow Karjo Nr. 38,

12) auf den im Arb.-Okl. sub Nr. 885 verz. Alexander Winkel Nr. 40,

13) auf den im Arb.-Okl. sub Nr. 1281 verz. Nicolai Petersohn Nr. 40.

Nr. 5106.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß, insbesondere aber zur Wissenschaft und Nachachtung der resp. Grund- und Hausbesitzer, sowie der nichtgrundbesitzlichen Abgabenpflichtigen gebracht, daß, nachdem die bisher übliche Art der Erhebung der städtischen Grund-, Haus- und anderweitigen Abgaben durch von den verschiedenen Verwaltungen und Administrationen angestellte Eincassirer, als unzweckmäßig und ebensosehr zum Nachtheil des Abgabenpflichtigen, als der am richtigen und rechtzeitigen Eingehen der Abgaben betheiligten öffentlichen Verwaltungen gereichend, befunden worden ist, nachfolgende neue Ordnung für die Entrichtung der gedachten Abgaben mit hochobrigkeitlicher Bestätigung entworfen worden ist und mit dem Jahre 1864 ins Leben treten wird.

1) Vom Jahre 1864 ab werden die für das laufende Jahr auf die Immobilien zu repartirenden städtischen Auflagen und Abgaben, und zwar:

a) Grundgelder,
b) Polizeiabgaben,
c) Straßenpflastersteuer,
d) Wassergelder,
e) Erleuchtungsgelder und
f) Quartier-Abgaben,

sämmtlich und in ungetrennter Summe zur Abgaben-Expedition der Stadt-Cassa gezahlt.

2) Da sämmtliche Immobilien-Abgaben für das Jahr vom 1. Januar bis zum 31. December berechnet und pränumerirt werden, so werden zur Vereinfachung sowol der Buch- und Rechnungsführung, als auch der Auseinandersetzung der

Verkäufer und Käufer bei Immobiliar-Uebertragungen hinfort auch die bisher zu den verschiedensten Terminen postnumerirten Grundgelder vom 1. Januar 1864 ab pränumerando zur Stadt-Cassa zu entrichten sein.

3) Die Militair-Einquartierungslast für die Vorstädte bleibt auf den bisherigen Principien der Naturalprästation nach den für dieselbe maaßgebenden gesetzlichen Bestimmungen beruhen, alle übrigen Abgaben, mit Ausschluß der Grundgelder, werden nach dem obrigkeitlich für dieselben festgestellten Census auf den taxirten Revenüen- oder Capitalwerth der Immobilien repartirt werden.

4) Die resp. Immobilienbesitzer werden verpflichtet die obgedachten Immobiliar-Abgaben in ungetrennter Summe in nachfolgenden Terminen direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii (das Local derselben befindet sich in dem Rathhause, Eingang von der Kaufstraße) zu entrichten.

a) die Besitzer von Immobilien in der Stadt im Februar und März Monate,
b) die Besitzer von Immobilien in der Moskauer Vorstadt im April und Mai Monate,
c) die Besitzer von Immobilien in der Mitauer Vorstadt, auf den Hölmern und im Patrimonialgebiete im Juni und Juli Monate,
d) die Besitzer von Immobilien in der St. Petersburger Vorstadt im October und November Monate.

Es steht den resp. Abgabenpflichtigen immerhin frei, auch vor den für die einzelnen Bezirke bestimmten Terminen die Zahlungen zu leisten.

5) die Stadt-Abgaben von den Nichtgrundbesitzlichen, d. h. die Quartier-, Erleuchtungs- und Polizei-Abgaben der Unbesitzlichen, sind in den Monaten August und September direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

6) Die Equipagensteuer ist von den resp. Equipagenbesitzern nach der in Gemäßheit des im Jahre 1860 bestätigten Equipagensteuer-Reglements im März Monate von den Hausbesitzern zu machenden Aufgabe für die für das laufende Jahr zu besteuernden Equipagen im April Monat zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii direct einzuzahlen.

7) Die Termine für die Einzahlungen der verschiedenen oberwähnten Abgaben werden im Januar Monat eines jeden Jahres durch die Zeitungen öffentlich bekannt gemacht.

8) Die resp. Immobilienbesitzer werden spätestens 8 Tage vor dem Beginne des Zahlungstermins durch Zufertigung von Rechnungen von dem Betrage der von ihnen für das laufende Jahr zu entrichtenden Abgaben in Kenntniß gesetzt.

9) Die zur Bezahlung der Abgaben Unbesitzlicher und der Equipagensteuer Verpflichteten erhalten keine Rechnungen zugeschickt, sondern werden durch Publication in den öffentlichen Blättern von den zur Einzahlung der besagten Abgaben festgesetzten Terminen und den zu zahlenden Steuerbeträgen in Kenntniß gesetzt.

10) Der Nichterhalt der den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen, wie die etwaige Berufung auf Nichtkenntnißnahme der desfallsigen Publicationen, kann in keinem Falle als Entschuldigungsgrund für die verabsäumte Zahlung der Abgaben im Termin entgegengenommen werden. Die den Immobilienbesitzern zuzufertigenden Rechnungen haben nur den Zweck, die gedachten Besitzer von dem Jahresbetrage der Abgaben, welcher durch Veränderungen in der Besitzlichkeit, im Werthe des Immobils u. dergl. m. variiren kann, in Kenntniß zu setzen.

11) Den Steuerpflichtigen, welche die für dieselben zur Abgabenzahlung anberaumten Termine nicht eingehalten haben, werden Strafprocente in folgender Weise berechnet: im Laufe des ersten Monats nach dem letzten Tage des Termins 1 pCt. von dem Betrage sämmtlicher Abgaben, — im Laufe des zweiten Monats 2 pCt. und so fort im Laufe eines jeden folgenden Monats 1 pCt. mehr, und zwar so, daß mit dem ersten Tage eines Monats die Verpflichtung zur Zahlung der Strafprocente für den vollen Monat eintritt.

12) Vom ersten Tage des vierten Monats, nach Ablauf des zur Einzahlung der Abgaben bestimmten Termins ab, werden keine Zahlungen in der Abgaben-Expedition mehr entgegengenommen, sondern die bis dahin nicht berichtigten Abgabenbeträge der competenten Behörde zum weiteren Verfahren gegen die Schuldner übergeben. Bei gerichtlicher Beitreibung der Abgabenschuld haben die Steuerpflichtigen nicht nur die im Punkt 11 gedachten Strafprocente, sondern auch die üblichen Gerichtskosten zu tragen.

13) Die bis zum 1. Januar 1864 aufgelaufenen Abgabenrückstände aus früheren Jahren werden als ältere Schuld der Abgabenpflichtigen fixirt und einer vom Rathe zu constituirenden besonderen Commission zur Beitreibung übergeben werden.

Riga-Rathhaus, den 1. December 1863.

Nr. 1301. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden die unter der Jurisdiction dieses Waisengerichts stehenden Vormünder aufgefordert und angewiesen, über die Verwaltung der ihnen anvertrauten Vormundschaften und des pupillarischen Vermögens für dieses 1863ste Jahr ihre desfallsigen Rechenschaften und Rechnungen

nebst dazu gehörigen Einnahme- und Ausgabebüchern, wie auch den Belegen spätestens bis zum 1. Februar 1864 ordnungsmäßig bei diesem Waisengerichte einzuliefern.

Hierbei wird aber zur Nachachtung noch insbesondere darauf aufmerksam gemacht und es eingeschärft, daß das Waisengericht den ihm in Betreff etwaniger Versäumnisse der Vormünder und entdeckter Ordnungswidrigkeiten abgenöthigten und erlassenen Warnungen und Anordnungen nicht umhin wird können jedenfalls genaue Folge zu geben, namentlich daß, falls die schuldigen Rechenschaftsberichte ohne genügenden Nachweis gesetzlicher Behinderungsgründe nicht im Termin eingängig gemacht würden, nicht nur die Nichteinhaltung desselben beschaffentlichen Umständen nach mit Beahndung wird angesehen werden müssen, sondern daß überhaupt auch auf Denen und Denjenigen, welche ihren Verpflichtungen als Vertreter fremden resp. pupillarischen Vermögens nachzukommen unterlassen, Gesetzen nach, die ganze desfallsige Verantwortlichkeit wird lasten müssen. Wonach Alle, so es betrifft, zu achten und sich vor Nachtheil und Verantwortung zu hüten haben. Nr. 468. 2

Riga-Waisengericht, den 4. December 1863.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги предписываетъ симъ всѣмъ подвѣдомственнымъ сему Сиротскому Суду опекунамъ, представить отчеты и счеты вмѣстѣ съ принадлежащими къ нимъ приходо-расходными книгами и квитанціями, по Управленію ввѣренныхъ имъ опекъ и капиталовъ малолѣтнихъ за текущій 1863 годъ не позже 1. Февравля 1864 г. въ сей Сиротскій Судъ, посуществующимъ правиламъ.

Притомъ приводится симъ въ особенности до свѣдѣнія и поставляется на видъ, что Сиротскій Судъ не преминетъ исполнить вынужденныя отъ него нерадѣніемъ опекуновъ и открытыми неправильностями приказанія и распоряженія, а именно, что въ случаѣ непредставленія должныхъ отчетовъ, въ срокъ, безъ законныхъ на то причинъ не только назначутся взысканія за неисполненіе, смотря по обстоятельствамъ, но и вся отвѣтственность по законамъ обратится на неисполнителей обязанностей своихъ въ званіи опекуновъ надъ чужимъ имѣніемъ или имѣніемъ малолѣтнихъ.

Лица до которыхъ оно касается имѣютъ держаться этого во избѣжаніе вреда и отвѣтственности.

Рижскій Сиротскій Судъ, 4. Декабря 1863 года. № 468. 2

Sämmtliche Behörden und Autoritäten werden von dem 4. Dörptschen Kirchspielsgerichte ersucht, die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem zur Alt-Kusthofschen Gemeinde verzeichneten Johann Luiska, welcher bei der letzten Rekrutenloosung zum Militairdienste designirt wurde, sich jedoch der Vorstellung durch die Flucht entzogen hat, veranstalten und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an dieses Kirchspielsgericht abfertigen zu wollen.

Heiligensee, den 3. December 1863.

Nr. 1542. 2

* * *

Auf Ansuchen der Verwaltung des Gutes Ulpisch ist der bisherige Verwalter genannten Gutes Jacob Meering, der das Gut heimlich verlassen hat, zu ermitteln. Derselbe ist etwa 24 Jahre alt, von mittlerem Wuchs, hat blondes Haar und eben solchen Schnurbart, blaue Augen und dunkelblonde Augenbrauen. Die resp. Stadt- und Land-Polizeibehörden in deren resp. Bezirken der Jacob Meering angetroffen werden sollte, werden desmittelst ersucht von dessen Aufenthalt das Wolmarsche Ordnungsgericht in Kenntniß zu setzen.

Wolmar, den 2. December 1863.

Nr. 7161. 1

Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges erneuertes Ansuchen zweier Immissions-Gläubiger des Herrn dimittirten Majors und Ritters Peter von Gerschau, das letzterem gehörige, im Rigaschen Kreise und Schlockschen Kirchspiele belegene Gut Pawassern mit Frankendorf sammt Appertinentien bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 9., 10. und 12. März 1864 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorgs angetragen werden sollte, in einem sodann am 13. März 1864 folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen meistbietlich versteigert werden soll:

1) daß auf das zu subhastirende Gut, welches ohne Inventarium verkauft wird, nur in Silberrubeln geboten werde;

2) daß der Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Kaufschilling trage;

3) daß der Käufer das Gut ohne Inventar in dem zur Zeit des Ausbots stattfindenden Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem derzeitigen

Guts-Inhaber für eigene Gefahr und Rechnung auseinanderzusetzen habe, ohne dafür irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotsschillinge verlangen zu dürfen;

4) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger seiner Zahlungsunfähigkeit sofort für dessen Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des meistbietlich erstandenen Gutes, verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben des Kaufs sammt Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotsschilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Rechnung des Käufers geschehen soll und 5) daß der Zuschlag sofort nach beendetem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, ertheilt werden soll.

Vorstehendes wird zu dem Ende hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit gesetzlich zulässige und nach Art. 876 Thl. II des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements zum eigenthümlichen Besitz eines Livländischen Rittergutes berechtigte Kaufliebhaber sich zu den oben angezeigten Torgterminen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte einfinden und Bot und Ueberbot verlautbaren, darauf aber des Zuschlages und ferner Rechtlichen gewärtig sein mögen.

Riga-Schloß, den 9. December 1863.

Nr. 4609. 3

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist verfügt worden, das von dem hiesigen Schmiedemeister Niels Lundberg an den hiesigen Gärtner Carl Schroeder verkaufte, dem letztern jedoch noch nicht aufgetragene, auf dem im Badeorte Dubbeln unter Nr. 36b belegenen, 91 Q.-Ruthen oder 319 Faden 45 Q.-Fuß an Flächenraum enthaltenden Grundplatz befindliche Wohnhaus sammt Appertinentien behufs Beitreibung einer zufolge rechtskräftigen Urtheils des Rigaschen Landvogteigerichts dem Niels Lundberg dem Carl Schroeder gegenüber zustehenden Capitalschuld von 700 Rbl. S. sammt Renten und Kosten in dreien Torgen, am 4., 5. und 6. März 1864 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorgs angetragen werden sollte, in einem sodann am 9. März 1864 darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Hofgerichte zur gewöhnlichen Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen.

1) daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung, Adjudication, Poschlin 2c. aus seinen eigenen Mitteln, ohne alle Abrechnung vom Kaufschillinge, allein trage;

2) daß der Meistbieter im Falle des erhaltenen Zuschlags das Wohnhaus sammt Appertinentien in dem zur Zeit der Meistbotstellung stattfindenden Zustande zu empfangen habe;

3) daß zur Vermeidung abermaligen Verkaufs des Wohnhauses für Gefahr und Rechnung des in der Zahlung etwa säumigen Meistbieters derselbe nach erhaltenem Zuschlage die der hohen Krone gebührenden Abgaben nebst den Kosten der Meistbotstellung sofort, den Meistbotschilling aber innerhalb drei Wochen vom Tage des Zuschlags allhier bei dem Livländischen Hofgerichte baar einzuzahlen verbunden sei, worauf erst die Uebergabe des Wohnhauses und zwar für alleinige Kosten und Rechnung des meistbietenden Käufers geschehen soll, endlich

4) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder etwa darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung etwa angetragen werden sollte, dem Meistbieter ertheilt werden soll; —

als wird solches zu dem Ende hierdurch bekannt gemacht, damit Kaufliebhaber in den benannten Torgterminen hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte zu gewöhnlicher Sessionszeit sich einfinden und Bot und Ueberbot verlautbaren, darauf aber des Zuschlags und ferner Rechtlichen gewärtig sein mögen.

Riga-Schloß, den 4. December 1863.

Nr. 4572. 2

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird mit Bezugnahme auf die in Nr. 133 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 18. November 1863 sub Nr. 1186 erlassene Publication desmittelst bekannt gemacht, daß am 23. December d. J. um 11 Uhr Vormittags:

1) die an dem Dünaufer in den aus Holz neuerbauten Reihen befindlichen Budenräume, Kaffee-Verkaufsstände 2c.,

2) zwei Speicherräume unter dem Wall zwischen der Schwimm- und Sünderpforte an der Wallstraße,

3) eine Schifferküche unter dem Wall zwischen der Schwimm- und Sünderpforte zum Dünaufer hin,

4) zwei steinerne Buden rechts an der Schwimm-Ausfahrt,

5) zwei steinerne Buden links an der Sünder-Ausfahrt belegen, — sämmtlich vom 2. Januar 1864 ab auf ein Jahr an die resp. Meistbietenden vergeben werden sollen.

Die resp. Miethliebhaber werden demnach aufgefordert, sich an dem anberaumten Torgtermine zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig

zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegio zu melden.
Riga-Rathhaus, den 7. December 1863.
Nr. 1339. 3

Рижская Коммисія Городской Кассы ссылаясь на объявленіе припечатанное въ Ном. 133 Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей отъ 18. Ноября 1863 года за Ном. 1186 доводитъ симъ до всеобщаго свѣденія, что 23. Декабря сего года въ 11 часовъ по полуночи отданы будутъ въ наемъ съ публичнаго торга лицамъ, предлагающимъ наивысшую цѣну:

1) состоящія по Двинской набережной во вновь устроенномъ ряду деревянныя лавки, мѣста для продажи кофе и т. д.,

2) два амбара подъ валомъ между Швимторскими и Зюндерскими воротами по Валъ-улицѣ,

3) кухня для карабельщиковъ подъ валомъ, между Швимторскими и Зюндерскими воротами къ берегу Двины,

4) двѣ каменныхъ лавки по правой рукѣ отъ Швимторскаго выѣзда,

5) Двѣ каменныхъ лавки по лѣвой рукѣ отъ Зюндерскаго выѣзда — срокомъ впредь на годъ, считая со 2. Января 1864 года и приглашаются симъ лица, желающія брать оныя въ наемъ, явиться къ вышеозначенному торгу, заранѣе же симъ лицамъ явиться въ Коммисіи Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 7. Декабря 1863 года.
№ 1339. 3

* * *

Diejenigen, welche die Berechtigung

1) des Grandschöpfens und

2) des Eisbrechens — aus dem Dünastrom und dessen Nebenarmen für das Jahr 1864 in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12., 17. und 19. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. December 1863.
Nr. 1327. 2

Лица, желающія брать на откупъ на 1864 годъ право

1) принятія песку и

2) ломанія льду изъ р. Двины и ея рукавовъ, — приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 12., 17. и 19. ч. сего Декабря съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 5. Декабря 1863 года.
№ 1327. 2

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden am 19. December d. J. 60 Faden 1 Arschin langen und 14 Faden 2 Arschin langen Brennholzes, der Faden zu 7 à 7 Fuß aus dem Bebberbeck-Pinkenhofschen Stadtwalde an die resp. Meistbietenden verkauft werden und etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem anberaumten Torgtermine um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Meistbots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Kaufbedingungen und Stellung der Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegio melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 5. December 1863.
Nr. 1328. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы проданы будутъ съ публичнаго торга 19. ч. сего Декабря въ 12 часовъ полудня лицамъ, предлагающимъ наивысшую цѣну 60 саженъ однополѣнныхъ и 14 саженъ двухполѣнныхъ дровъ, считая сажень въ 7 и 7 футовъ изъ Беббербекъ-Пинкенгофскаго Городскаго лѣса, и приглашаются симъ лица, желающія купить оныя, явиться къ означенному торгу въ Рижскую Коммисію Городской Кассы, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 5. Декабря 1863 года.
№ 1328. 2

* * *

Diejenigen welche,

1) das ehemalige Ambaren-Wach- und Spritzenhaus vom 15. Januar 1864 ab auf ein Jahr,

2) die kasemattirte Lünette in der Nähe des Riga-Dünaburger Eisenbahnhofes vom 5. Januar 1864 ab auf ein Jahr,

3) zwei Räume in der ehemaligen Kaserne an der Königsstraße vom 1. Januar 1864 ab auf ein Jahr,

4) die Fleischbuden Nr. 1 und 2 im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kirchenstraße vom 1. Januar 1864 ab auf drei Jahre, —

miethen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12., 17. und 19. Decem-

ber 1863 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung der Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. December 1863.

Nr. 1329. 2

Лица, желающія брать въ наемъ:

1) прежнюю Амбарную караульню домъ, для храненія пожарогасительныхъ снарядовъ съ 15. числа Января срокомъ впревь на годъ,
2) казематированный люнетъ въ близи путеваго двора Динабурской желѣзной дороги съ 5. Января 1864 года срокомъ впредь на годъ,
3) два помѣщенія въ прежнихъ казармахъ по Королевской улицѣ съ 1. Января 1864 года, срокомъ впредь на годъ,
4) мясныя лавки Ном. 1 и 2 во 2. кварталѣ С. Петербургскаго форштата по Церковной улицѣ съ 1. Января 1864 года, впредь на три года, —

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 12., 17. и 19. ч. сего Декабря съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 5. Декабря 1863 года.

№ 1329. 2

* * *

Diejenigen, welche die Bewerkstelligung von Straßenpflasterarbeiten, die Herstellung chaussirter Fußwege und Anpflanzung von Bäumen an den neuhergestellten Straßen für das Jahr 1864 übernehmen wollen, werden von dem Stadt-Cassa-Collegio desmittelst aufgefordert, sich an den zur Vergebung solcher Arbeiten auf den 12., 17. und 19. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Cautionen bei dem Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga Rathhaus, den 5. December 1863.

Nr. 1330. 2

Лица, желающія принять на себя производство работъ по мощенію улицъ, сооруженію шоссированныхъ пѣшеходныхъ дорогъ и насажденію деревъ по вновь устроеннымъ улицамъ за 1864 годъ — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 12., 17. и 19. ч. сего Декабря съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 5. Декабря 1863 года.

№ 1330. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 25. Октября 1863 года, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 22. Января 1864 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ 3 дня, принадлежащее Опочецкому помѣщику Сенатскому Регистратору Алексѣю Павлову Медеру, недвижимое имѣніе, состоящее въ Опочецкомъ уѣздѣ, на удовлетвореніе неуплаченныхъ Медеромъ по опекунскому имѣнію помѣщика Окунева-Соколовскаго, собранныхъ доходовъ 800 р., въ бытность опекуномъ надъ тѣмъ имѣніемъ. Имѣніе заключается въ сельцѣ Пузыревкѣ, при которомъ земли: пахатной 133 дес. 490 саж., сѣннаго покосу 8 дес. 1040 саж., дровянаго лѣса 10 дес. 600 саж., подъ селовою усадьбою 1 дес. 420 саж.; итого 153 дес. 150 саж.; земля эта состоитъ въ одной окружной межѣ и принадлежитъ одному владѣльцу. Въ сельцѣ Пузыревкѣ, господскій деревянный на каменномъ фундаментѣ домъ, съ разною постройкою; два фруктовыхъ сада, скота: 1 лошадь, 5 коровъ, 1 годовой боровъ. Имѣніе это находится отъ г. Опочка въ 30 и г. Пскова 93 верстахъ; сбытъ произведеній бываетъ на мѣстѣ и въ города Опочку и Островъ. Сельцо Пузыревка отдается въ арендное содержаніе и владѣлецъ онаго ежегодно получаетъ 180 р., а потому оцѣнено въ 2031 руб. 10 коп. с. Желающіе купить имѣніе это могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1. Ном. 7566. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 11. Ноября 1863 года, на удовлетвореніе иска Коллежскаго Ассессора Владиміра Кузьмина Рѣпинскаго, по заемному письму съ Маіора Александра Егорова фонъ Франценъ 6750 руб. съ

процентами, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 27. Января 1864 г., въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее поручительницѣ по Маіорѣ фонъ Франценъ, женѣ его Вѣрѣ Александровой фонъ Франценъ, имѣніе состоящее въ 3. ст. Порховскаго уѣзда, и заключающееся въ деревнѣ Ново-Александровкѣ Печковка тожъ, при которомъ числится временно - обязанныхъ крестьянъ наличныхъ 24 муж. и 22 жен. пола душъ. Земли при упомянутой деревнѣ находится подъ селеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 4 дес., пахатной 66 дес., сѣнокосной 26 дес., подъ рѣчкою Узою 2 дес., подъ дорогами 1 дес., неудобной 2 дес., всего 101 дес.; земля эта состоитъ въ одной окружной межѣ и количество оной показано изъ изустныхъ объясненій описанныхъ крестьянъ, примѣрно по количеству посѣва хлѣба и выставки сѣна. Въ имѣніи семъ находится рѣчка Уза, на коей производится рыбная ловля, отстоитъ оное отъ г. Пскова въ 60, г. Порхова 15 и большой дороги Бѣлорусскаго тракта 20 верстахъ. Дохода съ этого имѣнія можно получить, какъ показалъ староста онаго, по 9 руб. съ души, что составитъ въ годъ съ 22 ревизскихъ душъ 198 руб., а въ 10 лѣтъ 1980 руб. с., въ каковую суму и оцѣнено означенное имѣніе. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1. № 7763. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 20. Ноября 1863 года, на удовлетвореніе долга Опочецкой помѣщицы Марьи Васильевой Зубатовой, женѣ пробирьера Надеждѣ Ивановой Изюровой по заемному письму въ 7000 руб. с., за уплатою 85 руб. 95 коп., остальныхъ съ процентами, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 31. Января 1864 года въ 11 чосовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Зубатовой имѣніе, состоящее Опочецкаго уѣзда, 1. стана, въ сельцѣ Горючковѣ, Марьинѣ тожъ, отстоящемъ отъ г. Опочки въ 52 и г. Пскова 83 верстахъ. Земли къ сельцу Горючкову принадлежитъ: подъ поселеніемъ, пашнею, огородомъ и дровянымъ лѣсомъ, всего, удобной и неудобной до 90 десят., состоящей въ одной окружной межѣ; въ сельцѣ одна крестьянская старая изба, огородъ, въ коемъ небольшой садикъ съ разными деревьями. Имѣніе это находится при рѣкѣ Синей, на коей производится незначительная рыбная ловля. Сельцо Горючково отдано въ оброчное содержаніе Опочецкому 3. гильдіи купцу Лещенкову съ платою въ годъ по 120 р., а потому и оцѣнено по 10-тилѣтней сложности дохода въ 1200 руб. с. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1. № 7971. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правителствающаго Сената, на пополненіе числящагося на Коллежскомъ Ассессорѣ Федорѣ и Коллежскомъ Регистраторѣ Иванѣ Тютчевыхъ, казеннаго взысканія по неисправной поставкѣ дровъ и соломы для войскъ въ г. Кіевѣ расположенныхъ, въ количествѣ болѣе 40000 р., и другихъ частныхъ долговъ, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Тютчевымъ имѣніе, состоящее Орловской губерніи, Сѣвскаго уѣзда, 1. стана, въ селѣ Угревищѣ, въ коемъ временно-обязанныхъ крестьянъ, налич. муж. 93 и жен. 86 души; земли всего чрезполоснаго владѣнія принадлежитъ 383 дес. 153 кв. саж., изъ этого числа отведена крестьянамъ 255 дес. 902 саж. Въ имѣніи находится приходская церковъ господскій домъ, со службами, баня, мукомольная мельница о двухъ поставахъ съ сукновальнею; мельница и сукновальня находится въ общемъ владѣніи съ Василіемъ Тютчевымъ, которому принадлежатъ двѣ трети. Все имѣніе оцѣнено въ 10,016 руб. 45 воп. Продажа будетъ производится въ срокъ торга 9. Марта 1864 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать описи и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 10438. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, со-

стоявшемуся 23. Октября 1863 года на удовлетвореніе долга Полковника Александра Алексѣева Серебрякова Коллежскому Секретарю Николаю Шишманову, по заемному письму, перешедшему къ нему отъ Коллежскаго Совѣтника Дмитрія Лукомскаго, за уплатою остальныхъ 6800 руб. с., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 16. Января 1864 года въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Серебрякову имѣніе, состоящее Островскаго уѣзда, въ сельцѣ Новодмитріевскомъ съ пустошами: Берниковой, Лживцевой, Кожуховой тожъ и Чернецовой, Волосаво тожъ. Въ сельцѣ Новодмитріевскомъ господскій, одноэтажный деревянный домъ, съ разною постройкою; два сада съ фруктовыми деревьями и огородъ. Земли къ упомянутому сельцу принадлежитъ: пахатной 46 дес. 1000 саж., сѣнокосной 129 дес., 372 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и конoплянниками 4 дес., 1000 саж., итого 180 дес. 2372 саж., въ пустошахъ: Берниковой, покосу 170 дес., 173 саж., мелкаго кустарнику 6 дес. 120 саж., подъ полурѣчкой 1 дес. 1230 саж., подъ проселочной дорогой 1 дес. 2100 саж., итого 181 дес. 1223 саж., Лживцевой, Кожуховой тожъ, пахатной 1 дес., дровянаго лѣсу 37 дес. 200 саж., дровянаго лѣсу по болоту 23 дес. 2200 саж., подъ полурѣчкой 1 дес. 1319 саж., итого 63 дес. 1319 саж., Чернецовой, Волосовой тожъ, мѣшанаго дровянаго лѣсу по покосу 13 дес. 1733¼ саж., лиственнаго дровянаго лѣса 3 дес. 1200 саж., подъ проселочною дорогою 294 саж., подъ половиною рѣки Лжи 1375 саж., итого 17 дес. 2212¼ саж., а всего земли 443 д. 2326¼ с. Въ сельцѣ Новодмитріевскомъ находится хлѣбный амбаръ деревянный, въ которомъ хранится казенный хлѣбъ. Имѣніе это находится между Динабургскимъ шоссе и С. Петербурго - Варшавскою желѣзною дорогою, отстоитъ оное отъ г. Пскова въ 67 и г. Острова 15 верстахъ, и при ономъ находится сплавная рѣка Утроя. Имѣніе это, за исключеніемъ изъ общей суммы всего дохода, издержекъ на расходы по Сельскому Управленію, приносить таковаго ежегодно 698 руб. 75 коп., а потому оцѣнено въ 6987 руб. 50 коп., находится оное въ залогѣ въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей продажи и публикаціи въ 2 отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1. № 7432. 1

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Johann Jacob Julius Birck,

nach dem Auslande.

Iwan Iwanow Newstrujew, Iwan Iwanowitsch Newstrujew, Michail Iwanow, Hirsch Abramowitsch Artkind, Elisabeth Treumann, Auguste Marie Eklen, Carl Otto Schmidt, Beata Maria Wilhelmine Schöning geb. Redin, Johann Georg Timm, Dorothea Maria Franz, Johann Conrad Lutz, Johann Paul Silbert, Alexandra Dorothea Helena Jansohn, Elisabeth Danilowa Weiß, Anna Weiß, Maria Quandt geb. Kroeger, Kusma Kalinin Golubow, Jacob Reinhold Freudenfeldt, Georg Friedrich Lowitzky, Ernst Reinhold Lowitzky, Elja Faibischowitsch Ginsburg, Schliom Mendelowitsch Nestolin, Otto Georg Alfred, Johann Carl Borchert,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.